

## Japanische Filmwochen 2018

### „The Power of Music“

27.02. – 15.03.2018

Nach unseren erfolgreichen japanischen Filmwochen "Japan - kulinarisch" 2016 und "Dokidoki (Herzklopfen) - Jugendzeit im japanischen Kino" 2017 zeigen wir dieses Jahr unter dem Thema „Musik“ vier Filme und einen Anime, die uns die Macht der Musik näher bringen. Die Filmwochen finden vom 27. Februar bis 15. März 2018 jeweils dienstags und donnerstags statt. Ergänzend dazu präsentieren wir am 6. März ein Konzert mit Mezzosopran und Klavier. Wir würden uns ausgesprochen freuen, Sie auch dieses Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

1. Film: 27.02. (Di.) – MAESUTORO! - MAESTRO!
2. Film: 01.03. (Do.) – GAKUTAI NO USAGI – „A Band Rabbit“ and a Boy
3. Konzert: 06.03. (Di.) – Konzert mit Mezzosopran und Klavier
4. Film: 08.03. (Do.) – KUCHIBIRU NI UTA O – Have a Song on Your Lips
5. Anime: 13.03. (Di.) – PIANO NO MORI – The Piano Forest
6. Film: 15.03. (Do.) – ABURAKUSASU NO MATSURI - Abraxas

Alle Filme werden in japanischer Sprache mit englischen bzw. deutschen Untertiteln gezeigt. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Filmen bzw. dem Konzert finden Sie unten.

Die Filme beginnen jeweils um 18:00 Uhr (Einlass ab 17:30).

Nur das Konzert beginnt erst um 18:30 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr).

Der Eintritt ist frei.

Sofern Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte unbedingt namentlich (auch mit den Namen Ihrer Begleitung) und unter Angabe der Nummer der Veranstaltung (1-6) bis spätestens zwei Tage vor der jeweiligen Vorstellung unter [kultur@bo.mofa.go.jp](mailto:kultur@bo.mofa.go.jp) an. Sie erhalten dann eine Bestätigungsmail, sofern die Plätze ausreichen.

Bitte beachten Sie, dass ohne Anmeldebestätigung seitens der Botschaft kein Einlass möglich ist.

Botschaft von Japan

Abteilung für Kultur und Öffentlichkeitsarbeit

**Japanische Filmwochen „Musik“**

**Dienstag, 27. Februar 2018, 18:00**

**“MAESUTORO! - MAESTRO!”**

Regisseur: Syoutarou KOBAYASHI, 2015, 128 Min., OmEU



© 2015 „Maestro!“ Film's Partners / AKIRA SASO / FUTABASHA

**Zusammenfassung**

Die Realverfilmung eines Manga von Saso Akira entstand unter der Mitwirkung des berühmten Dirigenten Sado Yutaka, dem Pianisten Tsuji Nobuyuki und dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin. Ein Orchester, das aus finanziellen Gründen aufgelöst wurde, soll für ein Konzert wiedervereint werden. Der junge Konzertmeister Kosaka steht vor einer schweren Aufgabe, denn zu den Proben in einer Fabrikhalle finden sich nur wenig brillante Musiker ein. Noch dazu taucht der harsche Tendô als Dirigent auf, den ein Geheimnis aus alten Zeiten umgibt.

## Japanische Filmwochen „Musik“

Donnerstag, 1. März 2018, 18:00

### “GAKUTAI NO USAGI – „A Band Rabbit“ and a Boy”

Regisseur: Takuji SUZUKI, 2013, 97 Min., OmEU



© "A Band Rabbit" and a Boy Film Partners

### Zusammenfassung

Das Musikdrama nach dem gleichnamigen Roman von Nakazawa Kei erzählt die Geschichte von Mittelschülern, die sich für Blasmusik begeistern. Der schüchterne Katsuhisa geht jeden Tag sofort nach dem Unterricht nach Hause. Eines Tages folgt er einem geheimnisvollen Hasen, der ihn zu der Blaskapelle der Schule führt. Da die Teilnahme an Clubs verpflichtend ist, tritt Katsuhisa nach einigem Zögern in die Band ein, wo er seine Angst überwindet und sich langsam für die Freuden der Musik erwärmt, bis zum nahenden Konzertauftritt.

## Japanische Filmwochen „Musik“

Dienstag, 6. März 2018, 18:30

### Konzert

Im Rahmen unserer Japanischen Filmwochen 2018 unter dem Motto „The Power of Music“ möchten wir Sie herzlich zum Live-Konzert einladen.



#### Hitomi KAWAI (Mezzosopran)

wurde in Tokyo geboren. Nach ihrem Studium an der Tokyo University of the Arts (Tokyo Geijutsu Daigaku) schloss die Mezzosopranistin den Master-Studiengang an der Hochschule für Musik und Theater Rostock ab. Ihre Lehrer sind u.a. Keizo Takahashi, Prof. Fionnuala McCarthy, Prof. Janet Williams und Sylvia Koncza. Bereits während ihres Studiums sang sie verschiedene Rollen in Opern von Puccini, Purcell, Mozart, Strauss und Zandnai. In der Saison 2017/2018 trat sie bei „La Cenerentola“ von Rossini in der Titelrolle und als Tisbe in der Pasinger Fabrik in München auf. Ihr Opern-Repertoire reicht von Purcell, Mozart und Verdi bis Wagner. Zudem singt sie moderne Musik von Berio, deutsche Lieder von Wagner, Berg und Brahms sowie als Solistin zahlreiche Oratorien und Kantaten. Im Sommer 2018 wird sie als Federica der „Luisa Miller“ von Verdi und als Solistin der „Alt-Rhapsodie“ von Brahms mit dem Symphonischen Orchester München-Andechs auftreten.

#### Mizuka KANO (Klavier)

wurde 1978 in Tokyo geboren und erhielt mit vier Jahren den ersten Klavierunterricht von ihrer Mutter. Sie studierte an der Toho-Gakuen-Hochschule in Tokyo, setzte ihr Studium an der Universität der Künste in Berlin bei Prof. Klaus Hellwig fort und schloss 2012 mit Konzertexamen ab. Mizuka Kano gewann bereits 1998 einen Preis beim Nationalen Wettbewerb von Japan, 2002 dann den Zweiten Preis beim Ersten Internationalen Rachmaninow-Wettbewerb in Kalifornien, 2005 den Ersten Preis und den Publikumspreis beim Viotti-Wettbewerb im italienischen Vercelli und schließlich 2008 die Goldmedaille beim 15. Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb in Zwickau. Mizuka Kano hat bereits zahlreiche Klavier- und Kammermusikabende in Japan, Deutschland, Italien, Großbritannien, Österreich und den USA gegeben.



Wir würden uns freuen, Sie zu diesem Konzert mit Werken von Rachmaninow, Chopin, J. Strauß, Mozart, Mascagni, R. Strauss und drei japanischen Komponisten in unserer Botschaft begrüßen zu dürfen.

**Japanische Filmwochen „Musik“**

**Donnerstag, 8. März 2018, 18:00**

**“KUCHIBIRU NI UTA O - Have a Song on Your Lips”**

Regisseur: Takahiro MIKI, 2015, 132 Min., OmEU



© 2013 “Have a Song on Your Lips” Film's Partners / 2008 Eiichi Nakata / Shogakkan

## Zusammenfassung

Basierend auf dem gleichnamigen preisgekrönten Roman von Nakata Eiichi erzählt der Film eine Geschichte über die heilende Kraft der Musik. Die einst berühmte Pianistin Yuri kehrt emotional angeschlagen als Musiklehrerin in ihre Heimat zurück. Sie soll einen gemischten Chor auf einen nationalen Wettbewerb vorbereiten und bittet die jugendlichen Schüler, einen Brief an sich selbst in 15 Jahren zu schreiben. Tief berührt von deren Offenheit fasst sie auch selber wieder Vertrauen und stellt sich den eigenen Problemen aus der Vergangenheit.

**Japanische Filmwochen „Musik“**

**Dienstag, 13. März 2018, 18:00**

**“PIANO NO MORI – The Piano Forest”**

Regisseur: Masayuki KOJIMA, 2007, 93 Min., OmDU



© 2007 Makoto Isshiki / THE PIANO FOREST Film Partner

**Zusammenfassung**

Der kleine Shuhei Amamiya wechselt aus Tokyo an die Grundschule einer Kleinstadt. Sein hoffnungsfroher Ehrgeiz wird jedoch schnell gebremst, als er wegen seiner Liebe zur Musik gemobbt wird. Als Mutprobe soll er ein als unbespielbar geltendes Klavier im Wald zum Klingen bringen. Dabei lernt er mit dem rätselhaften Kai einen Seelenverwandten kennen ...  
Vielfach ausgezeichnete Anime von Makoto SHINKAI.



**Japanische Filmwochen „Musik“**

**Donnerstag, 15. März 2018, 18:00**

**„ABURAKUSASU NO MATSURI – Abraxas“**

Regisseur: Naoki KATO, 2010, 113 Min., OmEU



© ABRAXAS Partners

### Zusammenfassung

Das warmherzige und humorvolle Drama beruht auf dem gleichnamigen Roman des buddhistischen Mönchs Genyû Sôkyû. Jônen, verkörpert von dem Rockstar Suneohair, war früher Frontmann einer Punkband. Wegen verschiedener Probleme hat er die Gitarre an den Nagel gehängt und lebt nun als Zen-Mönch mit Frau und Kind in einem kleinen Ort. Doch er leidet unter Depressionen und hadert mit dem Sinn des Lebens. Als er vor Schülern über seine Berufung sprechen soll, realisiert er, wie wichtig Musik und eigene Konzerte für ihn sind.